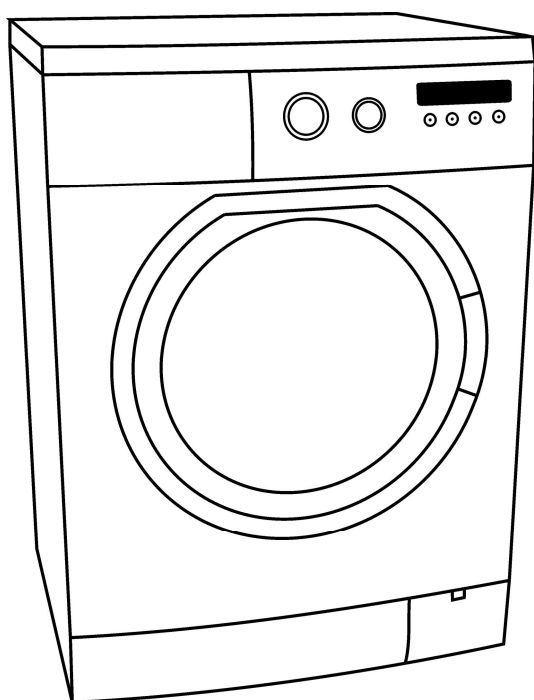


LUXOR

WASCHMASCHINE BEDIENUNGSANLEITUNG WM 1047 R6 A+ Lux

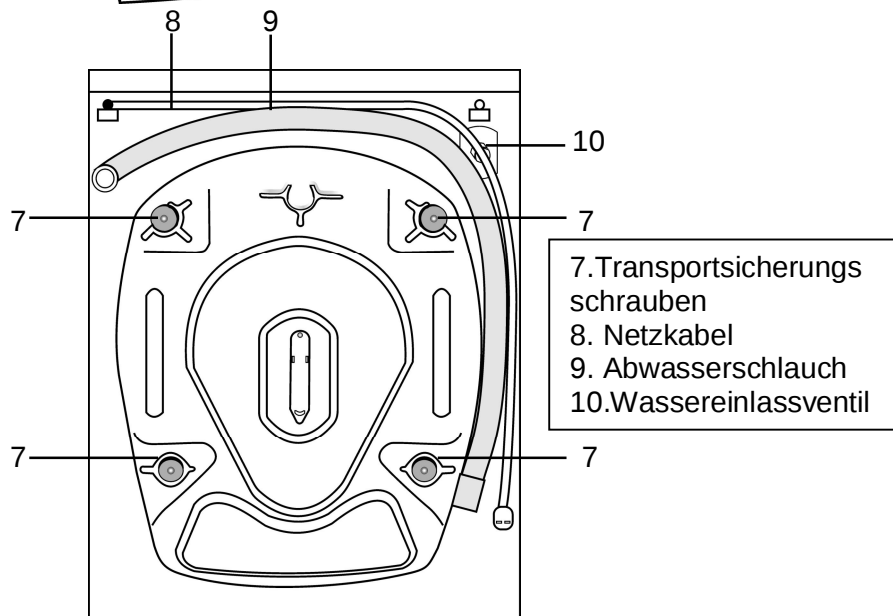
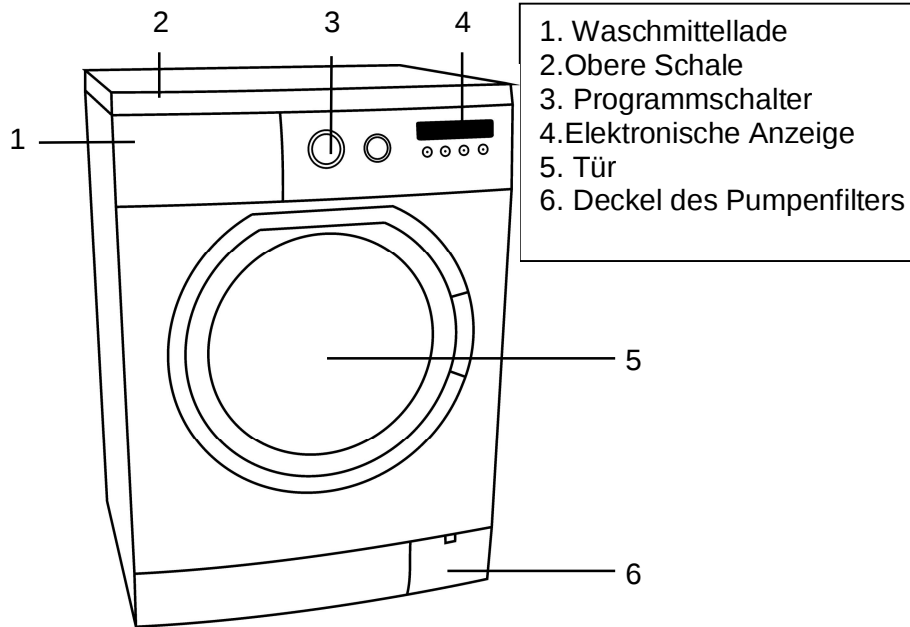


**BITTE LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DES GERÄTS
UNBEDINGT DIE INFORMATIONEN IN DER
BEDIENUNGSANLEITUNG!.**

INHALT

KAPITEL -1: TECHNISCHE DATEN	3
KAPITEL -2: VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHIN	5
• Sicherheits-Warnhinweise	5
• Empfehlungen	6
KAPITEL -3: EINRICHTUNG	7
• Entfernen der Transportsicherungsschrauben	7
• Einstellen der Standfüße	9
• Elektrischer Anschluss	10
• Anschluss der Frischwasserzufuhr	10
• Abwasseranschluss	11
KAPITEL -4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS	12
KAPITEL -5: BEDIENFELD	16
• Waschmittellade	17
• Programmschalter	18
• Schleuderdrehzahl-Wahlschalter	19
• Elektronische Anzeige	20
KAPITEL -6: BEDIENUNG DER MASCHINE	21
• Programm auswählen	21
• Zusatzfunktionen	21
• Starten eines Programms	27
• Kindersicherung	28
• Programm abbrechen	29
• Programm abschließen	30
KAPITEL -7: WARNSYMBOLS	31
• Warnung Wasserzufuhr unterbrochen / Wasserdruck zu niedrig	31
• Warnung Pumpenfilter verstopft	32
KAPITEL -8: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE	33
KAPITEL -9: PRAKTISCHE HINWEISE	38
KAPITEL -10: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG	40
KAPITEL -11: AUTOMATISCHE FEHLERMELDUNGEN UND FEHLERBEHEBUNG	45
KAPITEL -12: TIPPS ZUM ENERGIESPAREN	47

KAPITEL -1: TECHNISCHE DATEN



KAPITEL -1: TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung/Frequenz (V/Hz)	(220-240) V ~/50Hz
Gesamtstrom (A)	10
Wasserdruck (Mpa)	Maximum: 1 Mpa Minimum: 0.1 MPa
Gesamtleistung (W)	2100
Max. Trockenwäschemenge (kg)	6
Schleuderdrehzahl (U/min)	1000
Anzahl der Programme	15
Abmessungen (Höhe x Breite x Tiefe) (mm)	845 x 597 x 527

KAPITEL -2: VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE SICHERHEITSHINWEISE

SICHERHEITSHINWEISE

- Verwenden Sie keine Steckerleisten oder Verlängerungskabel.
- Stecken Sie niemals einen beschädigten oder zerrissenen Netzstecker an.
- Wenden Sie sich an den nächsten Vertragskundendienst, wenn das Netzkabel beschädigt oder defekt ist.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen möchten. Halten Sie das Kabel immer am Stecker fest.
- Um elektrische Schläge zu vermeiden, dürfen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen aus- oder einstecken!
- Berühren Sie das Gerät niemals, wenn Ihre Hände oder Füße nass oder feucht sind.
- Öffnen Sie niemals bei laufender Maschine die Waschmittellade.
- Öffnen Sie niemals mit Gewalt die Tür, wenn die Maschine läuft.
- Berühren Sie beim Abpumpen niemals den Abwasserschlauch oder das Abwasser, da das Gerät im Betrieb sehr heiß werden kann.
- Bei Störungen sollten Sie zuerst das Gerät ausstecken und dann den Zulaufhahn zudrehen. Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an den nächsten Vertragskundendienst.
- Denken Sie daran, dass Verpackungsmaterial für Kinder gefährlich sein kann. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial daher entsprechend den Entsorgungsrichtlinien an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.
- Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine oder anderen elektrischen Geräten spielen.
- Halten Sie Haustiere von der Maschine fern.
- Die Maschine darf ausschließlich von Erwachsenen laut den in dieser Anleitung gegebenen Informationen verwendet werden.
- Die Maschine ist nur für den Gebrauch in Privathaushalten vorgesehen. Bei gewerblichem Einsatz der Maschine erlischt die Garantie.
- Irgendwelche Manipulationen an der Maschine, die nicht vom Vertragskundendienst durchgeführt werden, führen ebenfalls zum Erlöschen der Garantie.
- Die ideale Betriebstemperatur der Maschine beträgt 15 - 25 °C.
- Stellen Sie die Maschine nicht auf Teppiche od. dgl., da dadurch die Belüftung des Maschinenbodens blockiert wird.
- Bewahren Sie keine leicht entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe der Maschine auf.

KAPITEL -2: VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE SICHERHEITSHINWEISE / EMPFEHLUNGEN

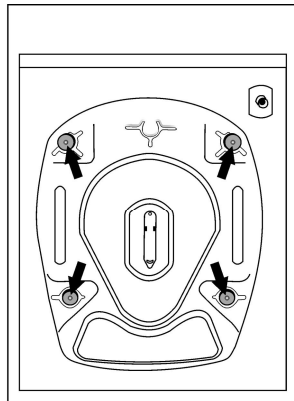
- Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen unbedingt die Transportsicherungsschrauben entfernt werden. Fehler, die durch Nichtbeachtung dieser Anweisung entstehen, sind nicht von der Garantie gedeckt.
- Legen Sie den Abwasserschlauch der Maschine nicht in einen Eimer, ein Gefäß oder ein Waschbecken.
- Schäden durch externe Faktoren (Überschwemmungen, Pestizide, Feuer etc.) sind nicht von der Garantie gedeckt.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen (oder Kindern) verwendet werden, die eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten haben, oder die nicht über die nötige Erfahrung und das nötige Wissen verfügen. Solche Personen dürfen zu ihrer eigenen Sicherheit das Gerät nur unter Aufsicht oder nach der erforderlichen Schulung durch eine verantwortliche Person im Umgang mit dem Gerät verwenden. Achten Sie stets darauf, dass Kinder niemals mit dem Gerät herumspielen.

EMPFEHLUNGEN

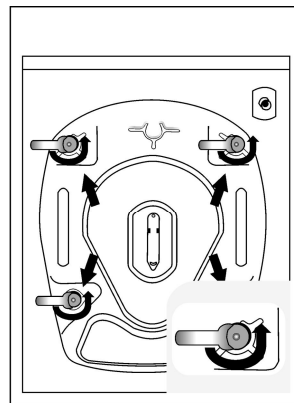
- Wenden Sie sich an den nächsten Vertragskundendienst, wenn Sie kostenfreie Hilfe zur Installation, Inbetriebnahme und Verwendung Ihrer Waschmaschine benötigen.
- **Wir empfehlen, den ersten Waschgang mit dem Programm 95° Baumwolle Weiß ohne Beladen der Maschine mit der 1/2 Menge Waschmittel im 2. Fach der Waschmittellade durchzuführen.**
- Da Waschmittel und Weichspüler an der Luft zu festen Ablagerungen führen können, sollten Sie Waschmittel und Weichspüler immer direkt am Beginn des Waschganges in die Waschmittellade einfüllen.
- Waschen Sie nur stark verschmutzte Wäsche mit dem Vorwaschprogramm vor.
- Geben Sie nicht mehr Trockenwäsche in die Maschine als angegeben. Dadurch läuft Ihre Maschine besonders energiesparend.
- Wenn Sie die Maschine für längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie sie ausstecken, den Zulaufhahn abdrehen und die Tür offen oder angelehnt lassen, damit die Trommel trocken bleibt und sich im Inneren der Maschine keine unangenehmen Gerüche bilden.
- In Ihrer Maschine können sich zu Beginn auf Grund der Tests in der Herstellung Wasserreste befinden. Dies stellt keine Gefahr für die Maschine dar.

KAPITEL -3: AUFSTELLEN ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGSSCHRAUBEN

Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen unbedingt die Transportsicherungsschrauben an der Rückseite der Maschine entfernt werden.

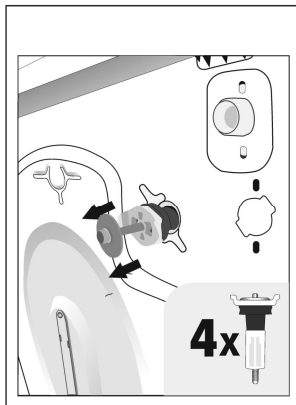


Dazu lösen Sie die Transportsicherungsschrauben durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn mit einem geeigneten Schraubenschlüssel.

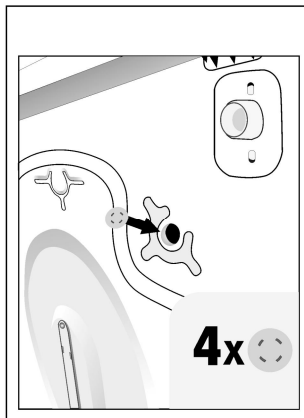


KAPITEL -3: AUFSTELLEN ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGSSCHRAUBEN

Ziehen Sie die Transportsicherungsschrauben dann heraus.



Setzen Sie die Abdeckkappen (im Beutel mit den Zubehörteilen) dort ein, wo sie die Transportsicherungsschrauben entfernt haben.

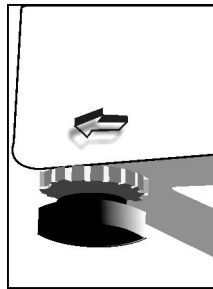


Bewahren Sie die Schrauben gut auf. Wird die Maschine wieder transportiert, müssen Sie sie wieder einsetzen.

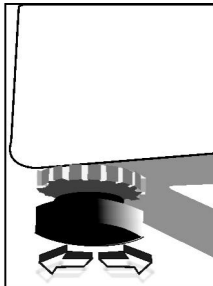
Vor der Inbetriebnahme der Maschine müssen unbedingt die Transportsicherungsschrauben entfernt werden. Fehler, die durch Nichtbeachtung dieser Anweisung entstehen, sind nicht von der Garantie gedeckt.

KAPITEL 3: AUFSTELLEN UND FERNSTEUERUNGSSCHRAUBEN

- Stellen Sie die Maschine nicht auf Teppiche od. dgl.
- Um einen ruhigen und vibrationsfreien Betrieb der Maschine sicherzustellen, muss sie auf einem rutschfesten und stabilen Untergrund aufgestellt werden.
- Lösen Sie die Plastik-Einstellmutter.



- Stellen Sie die Füße durch Verdrehen höher oder niedriger ein.



- Ist die Maschine eben eingerichtet, drehen Sie die Plastik-Einstellmutter wieder nach oben.
- Legen Sie niemals Karton, Holz oder ähnliche Materialien unter die Maschine, wenn Sie Unebenheiten im Boden ausgleichen wollen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Reinigen des Bodens unter der Maschine die Einstellung der Standfüße nicht verstellen.

KAPITEL -3: AUFSTELLEN ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGSSCHRAUBEN

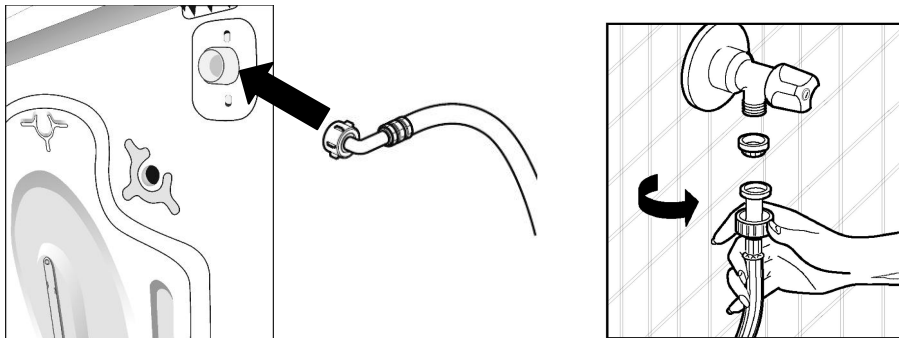
Elektrischer Anschluss

- Ihre Maschine ist für eine Netzspannung mit 220-240 V / 50 Hz ausgelegt.
- Das Netzkabel Ihrer Waschmaschine ist mit einem speziellen geerdeten Netzstecker ausgestattet. Dieser Stecker muss an eine geerdete Steckdose mit 10 Ampere angeschlossen werden. Der Stromwert der Sicherung der Leitung, an die dieser Stecker angeschlossen wird, muss ebenfalls 10 Ampere betragen. Wenn Sie keine geeignete Steckdose haben, lassen Sie eine solche von einem qualifizierten Elektriker installieren.
- **Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die durch Verwendung an nicht geerdeten Steckdosen entstehen können.**
- Der Betrieb der Maschine mit zu niedriger Spannung verringert die Lebensdauer und Leistung Ihrer Maschine.

Anschluss der Frischwasserzufuhr

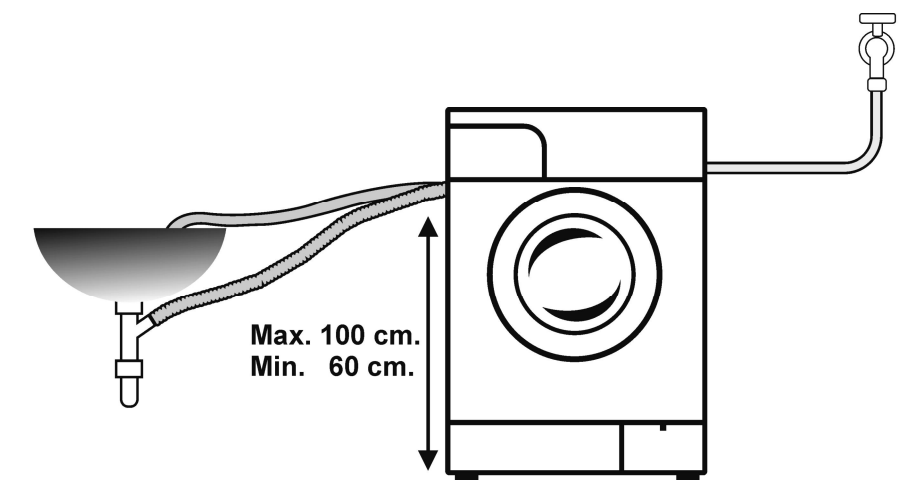
- Je nach den technischen Daten hat Ihre Maschine einen einzelnen (kalt) oder doppelten Wasseranschluss (kalt/heiß). Der Schlauch mit dem weißen Stopfen muss an den Kaltwasseranschluss, der Schlauch mit dem roten Stopfen (bei Maschinen mit doppeltem Wasseranschluss) an den Heißwasseranschluss angeschlossen werden.
- Zur Verhinderung von Wasseraustritt an den Kontaktstellen sind in der Schlauchverpackung 1 bis 2 Muttern vorgesehen (bei Maschinen mit doppeltem Wasseranschluss). Montieren Sie diese Muttern hahnseitig auf den neuen Wasserzulaufschläuchen.
- Schließen Sie das Ende der Wasserschläuche mit dem weißen Kniestück an das Wasserzulaufventil mit dem weißen Filter an der Rückseite der Maschine an, das Ende mit dem roten Kniestück an das Ventil mit dem roten Filter (bei Maschinen mit doppeltem Wasseranschluss). Ziehen Sie die Plastikteile der Verbindungen von Hand fest. Wenn Sie sich unsicher sind, lassen Sie die Anschlussarbeiten von einem qualifizierten Installateur durchführen.
- Bei einer Wasserzufuhr mit einem Druck von 0,1-1 Mpa arbeitet Ihre Maschine am effizientesten (0,1 Mpa bedeutet, dass mehr als 8 Liter Wasser pro Minute durch den voll aufgedrehten Hahn fließen).
- Überprüfen Sie die Dichtheit der Anschlussstellen, indem Sie den Hahn nach dem Anschluss voll aufdrehen.
- Stellen Sie sicher, dass die neuen Wasserzulaufschläuche nicht geknickt, geborsten, gequetscht und/oder gedehnt oder geschrumpft sind.
- Schließen Sie die neuen Wasserzulaufschläuche an einen Hahn mit einem $\frac{3}{4}$ "-Gewinde an.
- Bei Maschinen mit doppeltem Wasseranschluss: Die Temperatur des Heißwasseranschlusses darf max. 70 °C nicht überschreiten.

KAPITEL -3: EINRICHTEN DES WASSERANSCHLUSSES / ABWASSERANSCHLUSS



Abwasseranschluss

- Stellen Sie sicher, dass der Abwasserschlauch nicht geknickt, verdreht, gequetscht oder gedehnt ist.
- Der Abwasserschlauch muss zwischen mindestens 60 cm und max. 100 cm über dem Boden montiert werden.
- Das Ende des Abwasserschlauchs kann an eine spezielle Armatur direkt am Abwassergully oder am Auslass des Waschbeckenabflusses montiert werden.
- Versuchen Sie nicht, den Abwasserschlauch zu verlängern.
- Legen Sie den Abwasserschlauch der Maschine nicht in einen Eimer, ein Gefäß oder ein Waschbecken.



KAPITEL -4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / SORTIEREN DER WÄSCHE

- Sortieren Sie die Wäsche nach Arten (Baumwolle, Synthetik, Feinwäsche, Wolle, etc.), Temperatur (kalt, 30°, 40°, 60°, 90°) und Grad der Verschmutzung (leicht verschmutzt, verschmutzt, stark verschmutzt).
- Waschen Sie niemals bunte und weiße Wäsche zusammen.
- Waschen Sie Buntwäsche beim ersten Mal separat, da sie abfärben kann.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallgegenstände an der Wäsche oder in Taschen befinden. Nehmen Sie sie vor dem Waschen ab oder heraus.

WARNHINWEIS: Fehler und Schäden an der Maschine, die durch das Eindringen von Fremdkörpern entstehen, sind von der Garantie nicht gedeckt.

- Nehmen Sie Metall- oder Plastikhaken von Tüll- oder anderen Vorhängen oder geben Sie diese in ein Waschnetz.
- Öffnen Sie Reiß- und Knopfverschlüsse beim Waschen.
- Kehren Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Sweater um.
- Waschen Sie Socken, Taschentücher und ähnliche kleine Wäschestücke in einem Waschnetz.

 	 	 
Normales Waschen	Max. Waschtemperatur beträgt 90°C	Max. Waschtemperatur beträgt 60°C
 		
Max. Waschtemperatur beträgt 30°C	Handwäsche	Nicht waschen

KAPITEL -4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / SORTIEREN DER WÄSCHE

		
Bleichen verfügbar	Kein Bleichen	Bügeltemperatur max. 110 °C
		
Bügeltemperatur max. 150□	Bügeltemperatur max. 200□	Nicht Bügeln
		
Chemische Reinigung verfügbar	Keine chemische Reinigung	Flach ausgelegt trocknen
		
Nass aufhängen	Durch Aufhängen trocknen	Schleudertrockne n nicht erlaubt
		
Chemische Reinigung mit Benzin, reinem Alkohol und R113 erlaubt	Perchloräthylen R11, R113, Petroleum	Perchloräthylen R11, R113, Benzin

KAPITEL -4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / BELADEN DER MASCHINE

- Öffnen Sie die Tür der Maschine.
- Verteilen Sie die Wäsche in der Maschine.
Hinweis: Die max. Lademenge kann je nach Wäschetyp, Verschmutzungsgrad und gewähltem Programm variieren. Überschreiten Sie die in der Programmtabelle angegebenen max. Lademengen nicht.

In der folgenden Tabelle finden Sie einige Beispiele für das Gewicht verschiedener Wäschestücke:.

WÄSCHETYP	GEWICHT (g)
Handtuch	200
Leintuch	500
Bademantel	1200
Bettbezug	700
Polsterbezug	200
Unterwäsche	100
Tischtuch	250

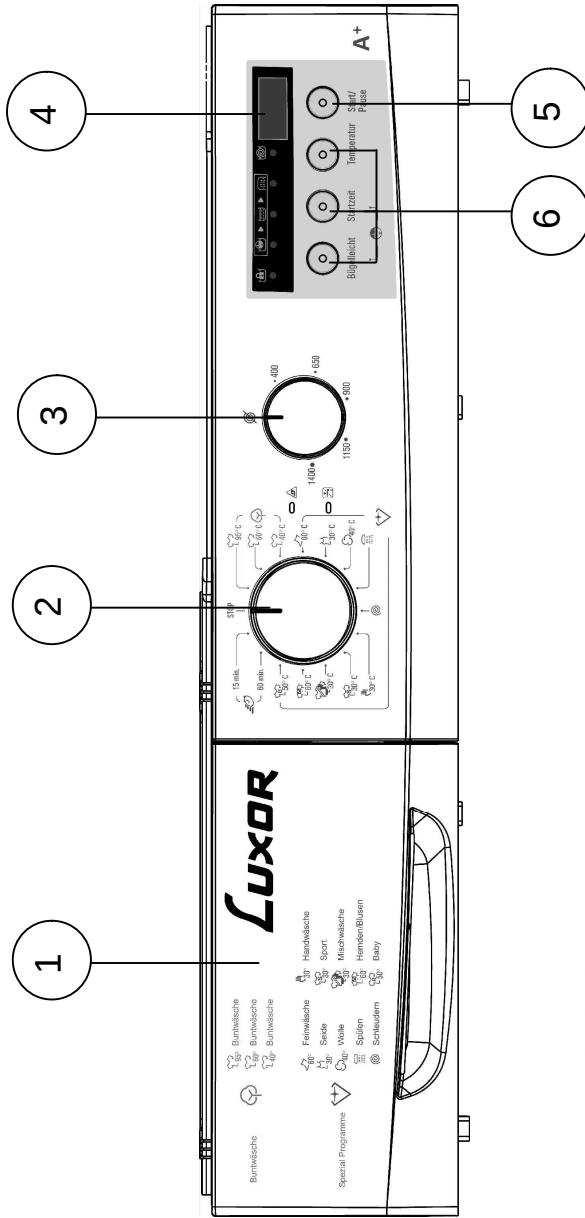
- Geben Sie die Wäschestücke einzeln hinein.
- Achten Sie darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäsche zwischen der Tür und der Türdichtung eingeklemmt wird.
- Drücken Sie die Tür der Maschine zu, bis sie einschnappt.
- Schließen Sie die Tür richtig, da sonst die Maschine den Waschgang nicht startet

KAPITEL -4: VORBEREITUNG EINES WASCHGANGS / WASCHMITTEL EINFÜLLEN

Die Menge des einzufüllenden Waschmittels hängt von den folgenden Kriterien ab:

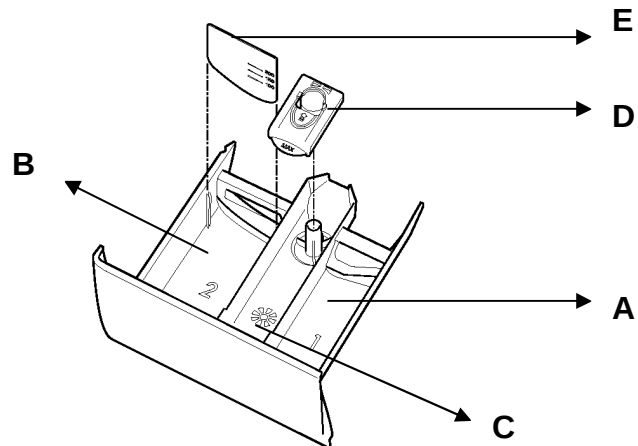
- Vom Verschmutzungsgrad der Wäsche. Waschen Sie normal verschmutzte Wäsche nicht vor und geben Sie eine geringe Menge Waschmittel in das 2. Fach der Waschmittellade.
- Für stark verschmutzte Wäsche wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche und geben Sie 1/4 des Waschmittels in das 1. Fach, die restlichen 3/4 in das 2. Fach der Waschmittellade.
- Verwenden Sie in Ihrer Maschine Waschmittel für Waschvollautomaten. Die zu verwendende Menge an Waschmittel ist auf der Waschmittelpackung angegeben.
- Je höher die Härte des Wassers ist, umso mehr Waschmittel müssen Sie verwenden.
- Die benötigte Waschmittelmenge steigt auch mit der Wäschemenge an.
- Geben Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittellade. Füllen Sie nur bis zur Markierung MAX ein. Wenn Sie mehr einfüllen, wird der Weichspüler in das Waschwasser eingespült.
- Dickflüssige Weichspüler müssen vor dem Einfüllen in die Lade verdünnt werden. Andernfalls verstopfen Sie die Einspülöffnung und verhindern die Wirkung.
- Sie können in allen Programmen ohne Vorwäsche flüssige Waschmittel verwenden. Geben Sie zu diesem Zweck die Flüssigwaschmittel-Platte aus dem Zubehörbeutel in das 2. Fach der Waschmittellade. Füllen Sie dann Flüssigwaschmittel anhand der Markierungen auf dieser Platte ein. Vergessen Sie nicht, diese dann wieder herauszunehmen

KAPITEL 5: BEDIENFELD



- 1- Waschmittellade
- 2- Programmschalter
- 3- Schleuderdrehzahl-Wahlschalter
- 4- Elektronische Anzeige
- 5- Taste Start / Pause
- 6- Taste Zusatzfunktionen

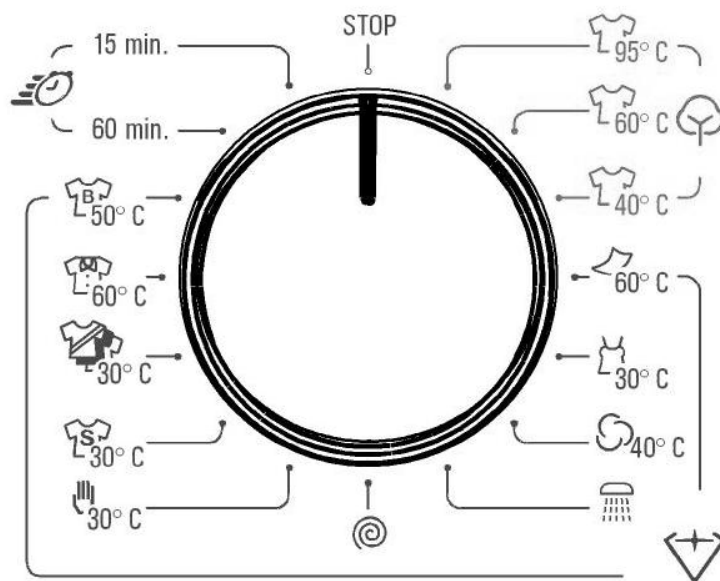
KAPITEL 5: BEDIENFELD WASCHMITTELLADE



- A. Vorwäsche-Fach
- B. Hauptwäsche-Fach
- C. Weichspüler-Fach
- D. Siphon-Deckel
- E. Flüssigwaschmittel-Platte

KAPITEL 5: BEDIENFELD PROGRAMMSCHALTER

Sie können das gewünschte Waschprogramm mit dem Programmschalter auswählen. Sie können den Schalter dazu in beide Richtungen verdrehen. Stellen Sie sicher, dass der Programmschalter exakt in der Position des gewünschten Programms befindet.



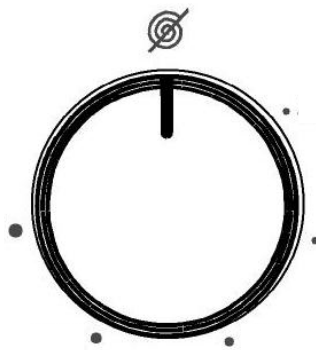
KAPITEL 5: BEDIENFELD - SCHLEUDERDREHZAHL-WAHLSCHALTER

Mit dem Schleuderdrehzahl-Wahlschalter können Sie die gewünschte Drehzahl für das Schleudern Ihrer Wäsche einstellen. Die Drehzahl kann

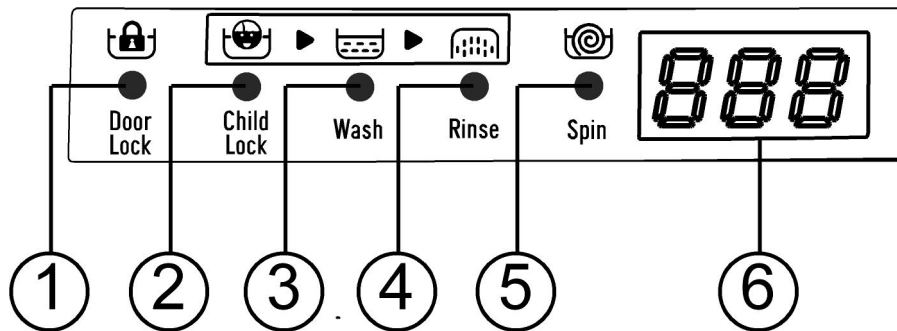
zwischen  (nicht schleudern) und der max. Drehzahl der Maschine eingestellt werden.

Wenn die mit dem Drehzahl-Wahlschalter eingestellte Schleuderdrehzahl höher eingestellt ist als die max. Schleuderdrehzahl des gewählten Waschprogramms, richtet sich die Maschine nach letzterer.

ACHTUNG: Wählen Sie die Schleuderdrehzahl für Feinwäsche und Empfindliches besonders vorsichtig aus.



KAPITEL 5: BEDIENFELD ELEKTRONISCHE ANZEIGE



1- LED Türverriegelung

Wenn die Maschine die Tür verriegelt, leuchtet diese LED.

2 - LED Kindersicherung

Wenn die Kindersicherung aktiv ist, leuchtet diese LED.

3- LED Waschvorgang

Wenn ein Waschprogramm aktiv ist, leuchtet diese LED.

4- LED Spülen

Wenn ein Spülgang aktiv ist, leuchtet diese LED.

5- LED Schleudern

Wenn die Maschine schleudert, leuchtet diese LED.

6- Elektronische Anzeige

Auf der elektronischen Anzeige können Sie die Temperatur des Waschwassers und die verbleibende Zeit des Waschgangs ablesen. Weiters warnt Sie die elektronische Anzeige von Fehlersymbolen, wenn ein Fehler in der Maschine auftritt. Wenn der von Ihnen gewählte Waschgang abgeschlossen ist, zeigt die Maschine dies durch "END" auf der Anzeige an.

KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE

- Stecken Sie die Maschine ein.
- Öffnen Sie den Wasserzulaufhahn.
- Öffnen Sie die Tür der Maschine.
- Verteilen Sie die Wäsche in der Maschine.
- Drücken Sie die Tür der Maschine zu, bis sie einschnappt.
- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Waschmittellade.

Erster Waschgang

In Ihrer Maschine können sich zu Beginn auf Grund der Tests in der Herstellung Wasserreste befinden. Um dieses zu entfernen, empfehlen wir, den ersten Waschgang ohne Beladen der Maschine mit dem Programm 95° Baumwolle Weiß mit der 1/2 Menge Waschmittel im 2. Fach der Waschmittellade durchzuführen.

Programm auswählen

Wählen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm aus der Programmtabelle.

Zusatzfunktionen

Vor dem Starten des Programms können Sie optional eine Zusatzfunktion auswählen.

- Drücken Sie die Taste der gewünschten Zusatzfunktion.
- Wenn die LED über der Funktionstaste leuchtet, ist die gewünschte Funktion ausgewählt.
- Wenn die LED über der Funktionstaste blinkt, können Sie die Zusatzfunktion nicht mit dem gewählten Waschprogramm kombinieren.

Grund:

- Die Zusatzfunktion ist nicht mit dem gewählten Waschprogramm kompatibel.
- Die Maschine hat den Punkt im Waschzyklus, an dem die Zusatzfunktion vorgesehen ist, bereits überschritten.
- Die Zusatzfunktion ist mit einer anderen, bereits gewählten Zusatzfunktion nicht kombinierbar.

KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE

Lademengenerfassung

Ihre Maschine ist mit einer Lademengenerfassung ausgestattet. Wenn Sie etwa die Hälfte der normalen Lademenge in die Maschine geben, läuft die Maschine so, dass in einigen Programmen (Baumwolle Weiß 95°, Baumwolle Farbecht 60°, Baumwolle Nicht farbecht 40°) Waschzeit, Wasser- und Energieverbrauch reduziert und damit gespart wird. Hat die Lademengenerfassung angesprochen, kann die Maschine das gewählte Programm in kürzerer Zeit absolvieren.

KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE

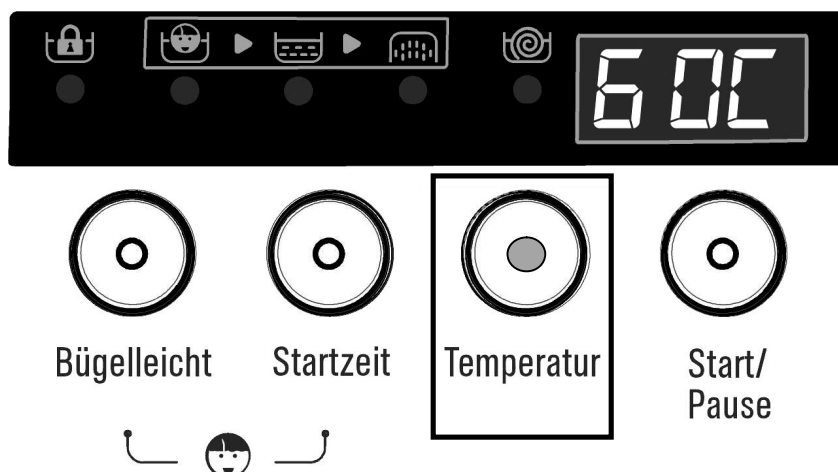
PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM	TEMPERATUR (C°)	WASCHMITTEL- FACH	MAX. LADEMENGE TROCKENWÄSCHE (kg)	WÄSCHETYP
1. BAUMWOLLE	95	2	6	Stark verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche (Unterwäsche, Leintücher, Tischtücher, Handtücher (max. 3 kg), Bettzeug, etc.
2. BAUMWOLLE	60	2	6	Verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche. (Unterwäsche, Leintücher, Tischtücher, Handtücher (max. 3 kg), Bettzeug, etc.
3. BAUMWOLLE	40	2	6	Verschmutzte Baumwoll- und Leinenwäsche. (Unterwäsche, Leintücher, Tischtücher, Handtücher (max. 3 kg), Bettzeug, etc.
4 SYNTHETIK	60	2	3	Stark verschmutzte Synthetik- oder Mischgewebe. (Nylonsocken, Hemden, Blusen, Hosen mit Synthetikanteil etc.)
5. SEIDE	30	2	2	Weniger stark verschmutzte Seidenwäsche oder Wäsche mit Seidenanteil, die als maschinenwaschbar etikettiert ist.
6. WOLLE	40	2	2	Wollsachen, die als maschinenwaschbar etikettiert ist.
7. SPÜLEN	-	-	6	Wenn Sie einen zusätzlichen Spülgang vor Abschluss des Waschprogramms durchführen wollen, können Sie dieses Programm für alle Wäschearten wählen.
8. SCHLEUDERN	-	-	6	Wenn Sie einen zusätzlichen Schleudergang vor Abschluss des Waschprogramms durchführen wollen, können Sie dieses Programm für alle Wäschearten wählen.
9- HANDWÄSCHE	30	2	2	Feinwäsche und Wollsachen, die nicht als maschinenwaschbar etikettiert sind, sollten von Hand gewaschen werden.
10- SPORTSACHEN	30	2	3	Sportsachen.
11-MISCHWÄSCHE	30	2	3	Verschmutzte Baumwoll-, Synthetik-, Bunt- und Leinenwäsche kann zusammen gewaschen werden.
12- HEMDEN / BLUSEN	60	2	3	Verschmutzte Hemden aus Synthetik- oder Mischgewebe können zusammen gewaschen werden.
13- BABYSACHEN	50	2	3	Babysachen.
14- TÄGLICH 60 min.	60	2	3	Verschmutzte Baumwoll-, Bunt- und Leinenwäsche kann bei 60° in 60 Minuten gewaschen werden.
15- SCHNELLWASCHGAN G 15 min	30	2	2	Leicht verschmutzte Baumwoll-, Bunt- und Leinenwäsche kann in nur 15 Minuten gewaschen werden. Hinweis: Da die Waschkdauer nur sehr kurz ist, benötigen Sie bei diesem Programm im Vergleich zu anderen weniger Waschmittel. Wenn die Maschine eine schlechte Ladungsverteilung feststellt, wird die Programmdauer verlängert. Sie können die Tür der Maschine etwa 2 Minuten nach Abschluss des Waschprogramms öffnen. (Die Wartezeit von 2 Minuten für die Öffnung der Tür ist für die Programmdauer nicht mit eingerechnet).

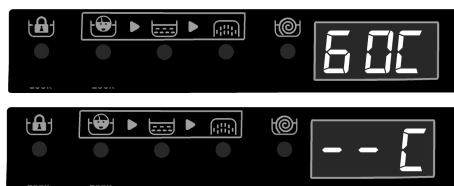
KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE ZUSATZFUNKTIONEN

1- Auswahl der Waschwassertemperatur

Sie können die Temperatur des Waschwassers mit der Taste Auswahl Waschwassertemperatur einstellen.



Jedesmal, wenn Sie ein neues Programm wählen, wird die max. Waschwassertemperatur auf der Temperaturanzeige angezeigt..



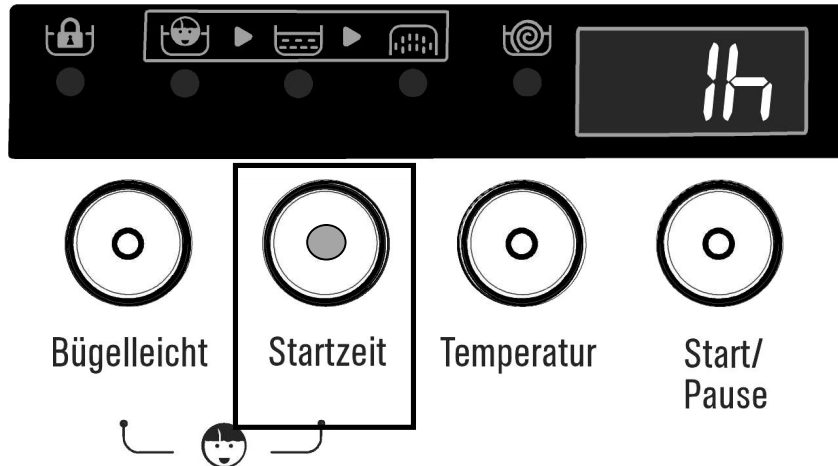
Sie können die Waschwassertemperatur schrittweise zwischen der max. Temperatur und der Kaltwaschtemperatur (--) verändern, indem Sie die Taste Waschwassertemperatur drücken.

Wenn Sie die gewünschte Temperatur versäumt haben, können Sie zur gewünschten Temperatur zurückkehren, indem Sie die Taste Waschwassertemperatur gedrückt halten.

KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE ZUSATZFUNKTIONEN

2- Zusatzfunktion Verzögerungstimer

Mit dieser Zusatzfunktion können Sie den Beginn eines Waschgangs von 1 Stunde bis zu 23 Stunden vorher programmieren.



So verwenden Sie die Verzögerungsfunktion:

- Drücken Sie einmal die Taste Verzögerungstimer.
- Auf der Anzeige erscheint "1h".
- Drücken Sie nun wiederholt die Timertaste, bis die Zeit, zu der Sie den Waschgang starten wollen, auf der Anzeige erscheint.
- Um die Verzögerung zu aktivieren, können Sie eine beliebige Zusatzfunktionstaste drücken, jedoch nicht die Taste "Start/Pause".

Wenn Sie die gewünschte Verzögerungszeit versäumt haben, können Sie Verzögerungstaste gedrückt halten.

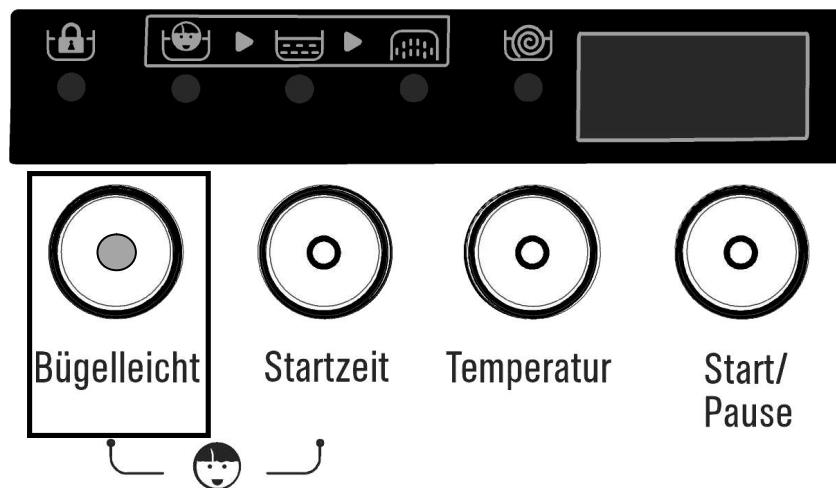
Wollen Sie den Verzögerungstimer abbrechen, müssen Sie einmal die Taste des Verzögerungstimers drücken.

Um die Verzögerungsfunktion zu starten, müssen Sie die Taste Start/Pause drücken. Sobald Sie die Maschine starten, beginnt der Countdown auf der elektronischen Anzeige mit der von Ihnen gewählten Periode zu laufen.

KAPITEL 6: BETRIEB DER MASCHINE ZUSATZFUNKTIONEN

3. Zusatzfunktion Leichtes Bügeln

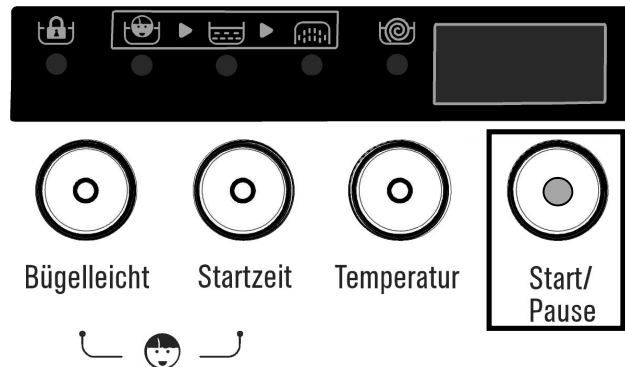
Wenn Sie diese Funktion wählen, wird die Wäsche weniger verknittert.



KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE STARTEN EINES PROGRAMMS

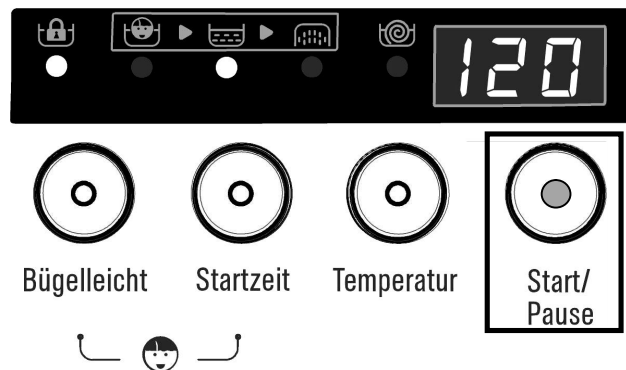
Taste Start / Pause

Durch Drücken der Taste Start/Pause können Sie das gewählte Programm starten bzw. ein laufendes Programm anhalten. Wenn Sie die Maschine in den Pausenmodus schalten, blinkt die elektronische Anzeige.



Wenn Sie die Maschine starten, sind die folgenden Symbole für die von Ihnen gewählten Programme auf der Anzeige zu sehen:

- Symbole für Waschen, Spülen oder Schleudern.
- Programmendzeit oder Programm-Verzögerungstimer, je nach Auswahl.
- Symbol Türverriegelung.

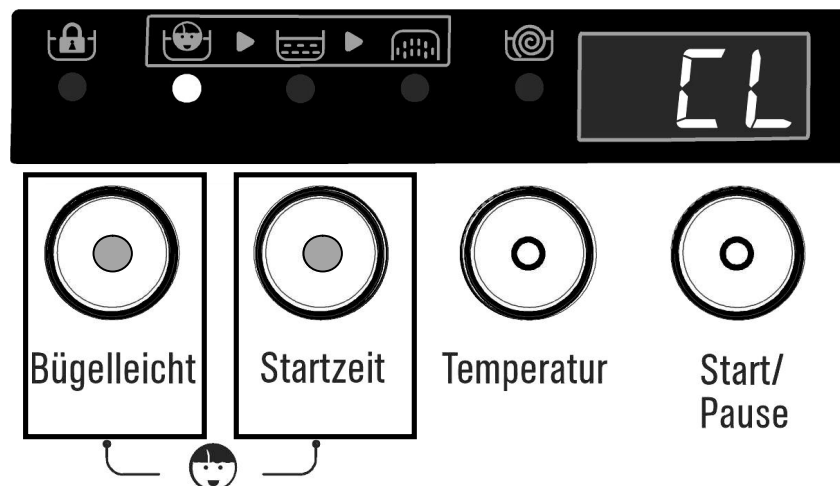


KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE

KINDERSICHERUNG

Kindersicherung

Um zu verhindern, dass das laufende Programm durch Verdrehen von Schaltern oder Drücken von Tasten beeinflusst wird, ist die Kindersicherungs-Funktion verfügbar. Die Kindersicherung wird aktiviert, wenn die erste und zweite Funktionstaste auf dem Bedienfeld gleichzeitig mehr als 5 Sekunden lang gedrückt gehalten werden.



Wird sie aktiviert, blinkt das Symbol "CL" auf der elektronischen Anzeige und die LED Kindersicherung leuchtet auf.

Wird bei aktivierter Kindersicherung eine Taste gedrückt, blinkt die LED Kindersicherung auf der elektronischen Anzeige.

Wenn ein Programm läuft und die Kindersicherung aktiv ist, und der Programmschalter auf 0 und dann auf ein anderes Programm eingestellt, wird das bereits laufende Programm wiederaufgenommen.

Um die Kindersicherung zu deaktivieren, brauchen Sie nur dieselben Tasten nochmals 5 Sekunden lang gedrückt zu halten. Ist die Kindersicherung deaktiviert, erlischt die LED Kindersicherung auf der elektronischen Anzeige.

KAPITEL 6: BETRIEB DER MASCHINE PROGRAMM ABBRECHEN

Programm abbrechen

Wenn Sie ein laufendes Programm abbrechen wollen:

- Bringen Sie den Programmschalter in die Stellung 0.
- Die Maschine stoppt den Waschvorgang und das Programm wird abgebrochen.
- Um das Wasser aus der Maschine abzupumpen, bringen Sie den Programmschalter in eine beliebige Programmposition.
- Die Maschine führt den Abpumpvorgang durch und bricht dann das Programm ab.
- Sie können nun ein neues Programm wählen und starten

KAPITEL 6: BEDIENUNG DER MASCHINE PROGRAMM ABSCHLIESSEN

Programm abschließen

- Ihre Maschine stoppt von selbst, sobald das von Ihnen gewählte Programm abgeschlossen ist.
- Die LED Türverriegelung erlischt.
- Auf der elektronischen Anzeige blinkt das Symbol "END".



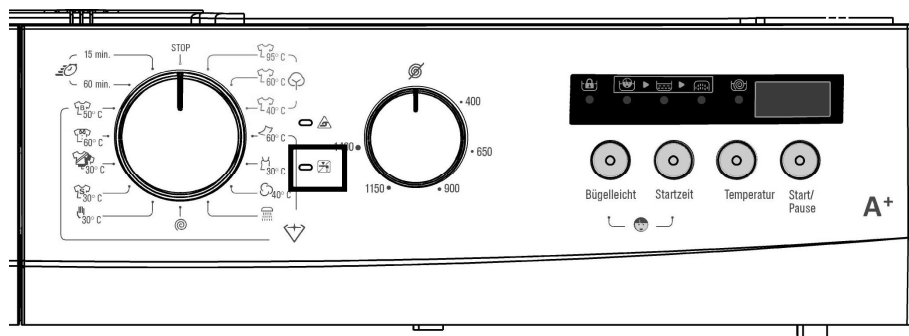
- Lassen Sie die Tür der Maschine offen, damit das Innere nach dem Herausnehmen der Wäsche trocknen kann.
- Bringen Sie den Programmschalter in die Stellung 0.
- Stecken Sie die Maschine aus.
- Drehen Sie den Zulaufhahn ab.

KAPITEL -7: WARNSYMBOLS WARNUNG WASSERZUFUHR UNTERBROCHEN / WASSERDRUCK ZU NIEDRIG



Wenn das Symbol auf dem Bedienfeld blinkt:

- Vielleicht ist der Zulaufhahn abgedreht. Überprüfen Sie dies.
- Vielleicht ist der Hauptwasserhahn abgedreht. Überprüfen Sie dies. Ist dies der Fall, drehen Sie den Programmschalter in Stellung 0. Sie können ein Programm wählen und die Maschine starten, sobald die Hauptwasserzufuhr wieder hergestellt ist.
- Vielleicht ist der Wasserleitungsdruck zu gering. Überprüfen Sie dies.
- Vielleicht ist der Zulaufschlauch verdreht. Überprüfen Sie dies.
- Vielleicht ist der Zulaufschlauch verstopft. Reinigen Sie die Filter im Wasserzulaufschlauch. (*)
- Vielleicht ist der Zulaufventilfilter verstopft. Reinigen Sie die Zulaufventilfilter. (*)



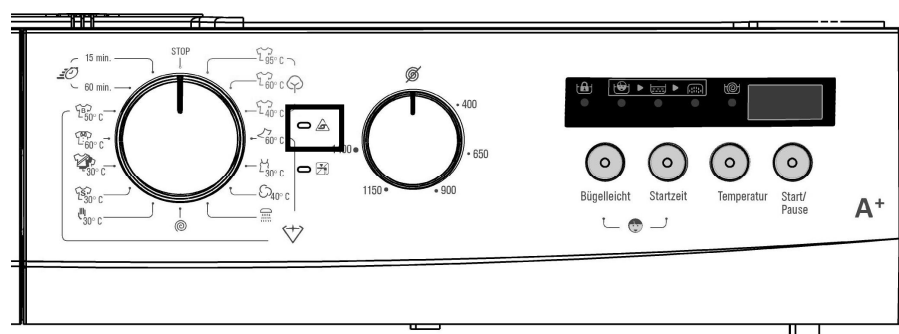
(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL -7: WARNSYMBOL E Warnung Pumpenfilter verstopft



Wenn das Symbol auf dem Bedienfeld blinkt:

- Vielleicht ist der Pumpenfilter verstopft. Reinigen Sie den Pumpenfilter. (*)
- Vielleicht ist der Abwasserschlauch verstopft oder verdreht. Überprüfen Sie den Abwasserschlauch.



(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL -8: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE



- Stecken Sie die Maschine aus.
- Drehen Sie den Zulaufhahn ab.

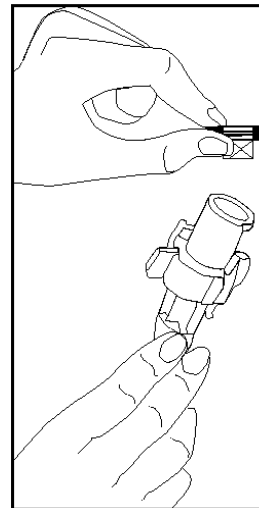
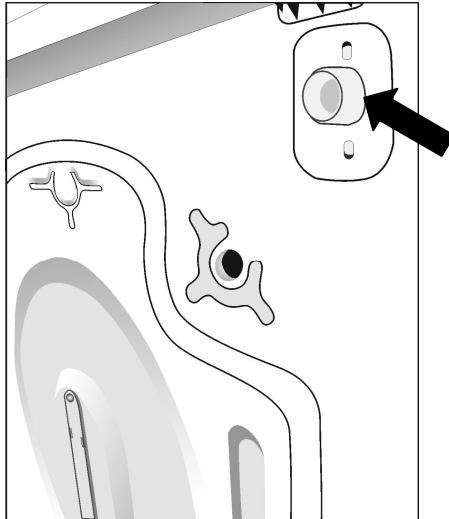
WASSERZULAUFFILTER

Sowohl hahnseitig als auch an den Enden der Wasserventile am Zulaufschlauch Ihrer Maschine sind Filter vorgesehen, um zu verhindern, dass Schmutz und Fremdkörper aus dem Wasser in die Maschine eindringen. Wenn Ihre Maschine nicht genug Wasser erhält, obwohl der Wasserhahn ganz geöffnet ist, müssen Sie diese Filter reinigen.

- Lösen Sie die Wasserzulaufschläuche.
- Entfernen Sie die Filter an den Wasserzulaufventilen mit einer Zange und reinigen Sie sie mit einer Bürste unter fließendem Wasser.
- Bauen Sie die Filter am hahnseitigen Ende der Zulaufschläuche von Hand ab und reinigen Sie sie.
- Sind die Filter gereinigt, können Sie sie in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.



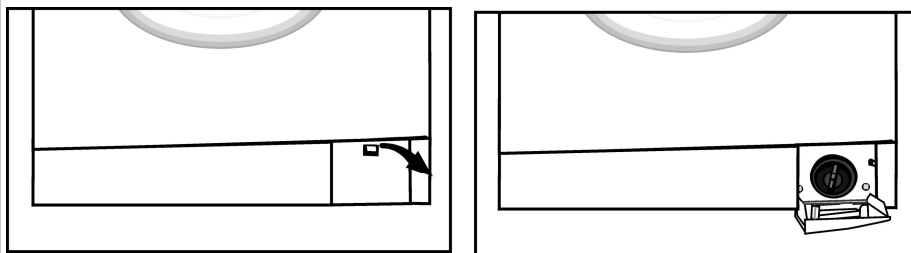
VORSICHT: Die Filter der Wasserzulaufventile könnten durch einen kontaminierten Wasserhahn, durch Vernachlässigung der notwendigen Wartung oder durch defekte Ventile verstopfen. In diesem Fall könnte ständig Wasser in die Maschine einlaufen. **Durch diese Gründe bedingte Fehler sind nicht von der Garantie gedeckt.**



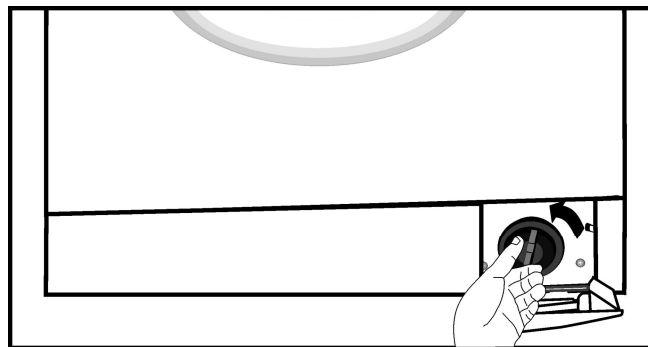
KAPITEL -8: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / PUMPENFILTER

Die Maschine verfügt über ein Filtersystem, durch welches das Eindringen von Geweberesten aus der Wäsche oder von kleinen Fremdkörpern in die Abwasserpumpe verhindert wird, wenn die Maschine bei Abschluss eines Programms das Abwasser abpumpt. Dadurch wird die Lebensdauer der Pumpe verlängert. Wir empfehlen, diesen Pumpenfilter etwa alle 12 Monate zu reinigen. So reinigen Sie diesen Pumpenfilter.

- Drücken Sie die Lasche nach unten, um den Deckel des Pumpenabschnitts in der Trittleiste der Maschine zu lösen, und ziehen Sie ihn zu sich heraus..



- Stellen Sie vor dem Öffnen des Filterdeckels ein Gefäß davor, um zu verhindern, dass das Wasser aus der Maschine auf den Boden fließt.



- Lösen Sie den Filterdeckel gegen den Uhrzeigersinn und lassen Sie das Wasser abfließen.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Filter.
- Überprüfen Sie von Hand, ob die Pumpe richtig rotiert.

KAPITEL -8: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / PUMPENFILTER

- Schrauben Sie den Filterdeckel nach der Reinigung des Filters im Uhrzeigersinn fest.
- Setzen Sie den Deckel des Pumpenabschnitts wieder in die Trittleiste ein.
- Denken Sie daran: Wenn Sie den Filterdeckel nicht richtig aufgesetzt haben, fließt Wasser aus der Maschine.
- Sie können den in der Pumpe verbliebenen Wasserrest über den Deckel des Pumpenabschnitts in der Trittleiste entleeren..



WARNUNG!

Das Wasser in der Pumpe könnte heiß sein, lassen Sie es vorher stets abkühlen!

KAPITEL -8: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / WASCHMITTELLADE

Mit der Zeit können sich an der Waschmittellade und dem Gehäuse Waschmittelmrückstände ablagern. Um diese zu entfernen, nehmen Sie die Waschmittellade von Zeit zu Zeit ganz heraus. Die Waschmittellade hat zwei Raststellungen. So nehmen Sie die Lade heraus:

- 1- Ziehen Sie die Lade bis zur ersten Raststellung heraus. Abb. -1
- 2- Ziehen Sie die Lade weiter fest bis zur zweiten Raststellung heraus. (Abb. -2)
- 3- Bewegen Sie die Lade in der zweiten Raststellung mehrmals auf und ab und ziehen Sie sie heraus, um sie herauszunehmen. (Abb. -3)
- 4- Spülen Sie sie gründlich aus. Verwenden Sie dabei eine Bürste.
- 5- Entfernen Sie die Waschmittelmrückstände aus dem Gehäuse, lassen Sie sie aber nicht in die Maschine fallen.
- 6- Bauen Sie die Lade wieder ein, nachdem Sie sie gründlich abgewischt haben.
- 7- Um die Lade wieder einzubauen, müssen Sie die oben beschriebenen Schritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen.

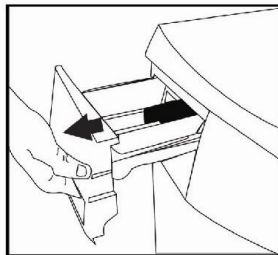


Abb.-1

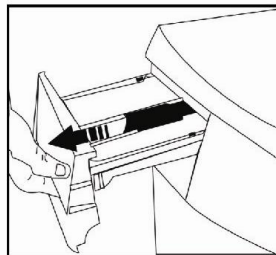


Abb.-2

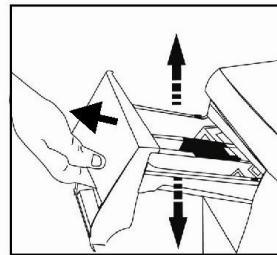
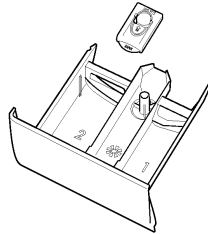


Abb.-3

KAPITEL -8: REINIGUNG UND WARTUNG IHRER MASCHINE / SIPHONSTOPFEN / GEHÄUSE / TROMMEL

Siphonstopfen

Bauen Sie die Waschmittellade aus. Bauen Sie den Siphonstopfen aus und reinigen Sie ihn gründlich von allen Weichspülerresten. Bauen Sie ihn nach der Reinigung wieder ein. Achten Sie darauf, dass er richtig eingerastet ist.



Gehäuse

Reinigen Sie das Äußere der Maschine mit warmem Wasser und einem nicht brennbaren, nicht scheuernden Reinigungsmittel. Wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch trocken.

Trommel

Lassen Sie keine metallischen Gegenstände wie Nadeln, Büroklammern, Münzen etc. in der Maschine. Diese führen zur Bildung von Rostflecken in der Trommel. Verwenden Sie zur Entfernung solcher Rostflecken ein chlorfreies Reinigungsmittel und beachten Sie dabei die Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keinesfalls Stahlwolle oder dgl. zur Entfernung von Rostflecken.

KAPITEL -9: PRAKTISCHE HINWEISE



Alkoholische Getränke: Fleck mit kaltem Wasser auswaschen, dann mit Glyzerin und Wasser abreiben und mit Wasser-Essig-Mischung spülen.



Schuhcreme: Fleck vorsichtig ausreiben, ohne das Gewebe zu beschädigen. Dann mit Waschmittel ausreiben und spülen. Bleibt der Fleck sichtbar, mit einer Mischung aus 1 Teil Alkohol (96%ig) und 2 Teilen Wasser auswaschen, dann mit warmem Wasser ausspülen.



Tee und Kaffee: Bereich mit dem Fleck über ein Gefäß spannen und mit heißem Wasser spülen (so heiß, wie es das Wäschestück verträgt). Wenn es der Gewebetyp zulässt, mit Bleichmittel waschen.



Schokolade und Kakao: Wäsche zuerst in kaltem Wasser einweichen und Fleck mit Seife oder Waschmittel ausreiben, dann so heiß, wie es die Wäsche verträgt, waschen. Sollte der Fettfleck sichtbar bleiben, mit Wasserstoffperoxid (3%) ausreiben.



Tomatensauce: Trockene Substanz ausreiben, ohne die Wäsche zu beschädigen. Dann 30 Minuten lang in Wasser einweichen, dann mit Waschmittel ausbürsten und waschen.



Bouillon - Ei: Trockene Reste aus der Wäsche entfernen, dann mit einem in kaltem Wasser eingeweichten Schwamm oder weichen Tuch ausreiben. Mit Waschmittel ausbürsten und mit verdünnter Bleiche waschen.



Öl- und Fettflecken: Zuerst Rückstände abwischen. Fleck mit Waschmittel ausbürsten und mit warmem Seifenwasser waschen.



Senf: Glyzerin auf den Fleck auftragen. Fleck mit Waschmittel ausbürsten und waschen. Bleibt der Fleck sichtbar, mit Alkohol ausreiben. (Für Synthetik und Buntwäsche Mischung aus 1 Teil Alkohol und 2 Teilen Wasser verwenden).

KAPITEL -9: PRAKTISCHE HINWEISE



Blutflecken: Wäsche für 30 Minuten in kaltem Wasser einweichen. Bleibt der Fleck sichtbar, für 30 Minuten in einer Mischung aus Wasser und Ammoniak (3 Löffel Ammoniak auf 4 Liter Wasser) einweichen.



Sahne, Eiskrem und Milch: Wäsche in kaltem Wasser einweichen und Fleck mit Waschmittel ausbürsten. Bleibt der Fleck sichtbar, mit einer für die Wäsche geeigneten Menge Bleichmittel behandeln. (Für Buntwäsche kein Bleichmittel verwenden).



Schimmel: Schimmelflecken so rasch wie möglich entfernen. Fleck mit Wasser und Waschmittel waschen. Bleibt er sichtbar, mit Wasserstoffperoxid (3%) ausreiben.



Tinte: Fleck mit fließendem Wasser spülen, bis keine Tinte mehr ausblutet. Dann mit Wasser, dem Zitronensaft beigemischt ist, ausreiben und nach 5 Minuten waschen.



Früchte. Bereich mit dem Fleck über ein Gefäß spannen und mit kaltem Wasser spülen. Kein heißes Wasser auf den Fleck geben. Mit kaltem Wasser ausreiben und Glyzerin auftragen. 1-2 Stunden einwirken lassen, dann mit einigen Tropfen weißem Essig ausreiben und spülen.



Grasflecken: Fleck mit Waschmittel ausreiben. Wenn die Wäsche es verträgt, mit Bleiche auswaschen. Bei Wollsachen Fleck mit Alkohol ausreiben. (Für Buntwäsche: Mischung aus 1 Teil Alkohol und 2 Teilen Wasser verwenden).



Ölfarbe: Fleck vor dem Eintrocknen mit Verdünner entfernen. Dann mit Waschmittel ausreiben und waschen.



Brandflecken: Wenn die Wäsche es verträgt, dem Waschwasser Bleiche zufügen. Für Wollsachen: Einen zuvor in Wasserstoffperoxid getauchten Lappen auf den Fleck legen, darüber ein trockenes Tuch legen und dann über den Fleck bügeln. Gründlich waschen und ausspülen.

KAPITEL -10: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Alle erforderlichen Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Vertragskundendienst durchgeführt werden. Wenn Ihre Maschine repariert werden muss oder Sie einen Fehler nicht mit Hilfe der folgenden Informationen beheben können:

- Stecken Sie die Maschine aus.
- Drehen Sie den Zulaufhahn ab.
- Wenden Sie sich an den nächsten Vertragskundendienst.

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Maschine startet nicht.	Sie ist nicht eingesteckt.	Maschine einstecken.
	Sicherungen defekt.	Sicherung austauschen.
	Strom ist ausgefallen.	Netzspannung überprüfen.
	Start-/Pause-Taste nicht gedrückt.	Start-/Pause-Taste drücken.
	Programmschalter in Stellung 0.	Programmschalter in gewünschte Position bringen.
	Maschinentür nicht ganz geschlossen.	Maschinentür ganz schließen.
Maschine erhält kein Wasser.	Wasserhahn ist abgedreht.	Wasserhahn aufdrehen.
	Zulaufschlauch ist verdreht.	Zulaufschlauch überprüfen.
	Zulaufschlauch verstopft.	Reinigen Sie die Filter im Wasserzulaufschlauch. (*)

(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL -10: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Maschine pumpt Wasser nicht ab.	Abwasserschlauch verstopft oder verdreht.	Überprüfen Sie den Abwasserschlauch.
	Pumpenfilter verstopft.	Pumpenfilter reinigen. (*)
	Ladung nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt.	Ladung gleichmäßig in der Trommel verteilen.
Maschine vibriert stark.	Standfüße nicht richtig eingestellt.	Standfüße der Maschine korrekt einstellen. (**)
	Transportsicherung nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen. (**)
	Zu wenig Wäsche in der Maschine.	Dies behindert die Funktion der Maschine nicht.
	Maschine ist überladen oder Ladung nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt.	Nicht mehr als die empfohlene Menge Wäsche in die Maschine geben und Ladung gleichmäßig in der Trommel verteilen.
	Maschine liegt an einer harten Oberfläche an.	Verhindern Sie, dass die Maschine Kontakt mit harten Oberflächen hat. Halten Sie 2 cm Abstand zwischen der Maschine und den Wänden oder harten Oberflächen ein.

(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

(**) Siehe das Kapitel zur Aufstellung der Maschine.

KAPITEL -10: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Zuviel Schaumbildung in der Waschmittellade.	Zuviel Waschmittel verwendet.	Start-/Pause-Taste drücken. Um die Schaumbildung zu stoppen, einen Löffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser mischen und Mischung in die Waschmittellade gießen. Nach 5-10 Minuten erneut die Start-/Pause-Taste drücken. Beim nächsten Waschgang genau auf die Waschmitteldosierung achten.
	Falsches Waschmittel verwendet.	Nur Waschmittel für Waschvollautomaten verwenden.
Unbefriedigendes Waschergebnis.	Waschmittelmenge nicht ausreichend.	Waschmittelmenge an die Menge und den Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
	Zuviel Wäsche in die Waschmaschine geladen.	Maschine so beladen, dass die max. Ladungsmenge nicht überschritten wird.

KAPITEL -10: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Unbefriedigendes Waschergebnis.	Wasser zu hart. (Verschmutzt, hart etc.)	Waschmittel laut Angaben des Herstellers dosieren.
	Ladung nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt.	Ladung gleichmäßig in der Trommel verteilen.
Maschine pumpt Wasser sofort nach dem Einlaufen ab.	Abwasserschlauchanschluss zu niedrig montiert.	Abwasserschlauch in der richtigen Höhe montieren. (**)
Beim Waschen gelangt kein Wasser in die Trommel.	Kein Fehler. Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Teil der Trommel.	-
Waschmittelreste auf der entnommenen Wäsche.	Nicht lösliche Partikel des Waschmittels können als weiße Punkte auf der Wäsche verbleiben.	Zusätzlichen Spülgang durchführen (Programm "Spülen") oder Punkte mit einer Bürste von der trockenen Wäsche entfernen.
Graue Punkte auf der Wäsche.	Können durch Öl, Creme oder Salben verursacht werden.	Im nächsten Waschgang die max. Waschmittelmenge laut Hersteller einfüllen.

(**) Siehe das Kapitel zur Aufstellung der Maschine.

KAPITEL -10: FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

FEHLER	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Schleudern nicht durchgeführt oder zu spät.	Kein Fehler. Ladekontrollsystem ist aktiviert.	Das Ladekontrollsystem versucht, die Wäschemenge gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Der Schleudervorgang beginnt erst, wenn die Wäsche gleichmäßig verteilt ist. Geben Sie beim nächsten Waschgang die Maschine gleichmäßig verteilt in die Trommel.

KAPITEL -11: AUTOMATISCHE FEHLERMELDUNGEN UND FEHLERBEHEBUNG

Ihre Maschine ist mit Systemen ausgestattet, die durch ständige Überwachung bestimmte Maßnahmen ergreifen und entsprechende Fehlermeldungen ausgeben, wenn Fehler in der Maschine auftreten.

FEHLERCODE	MÖGLICHER FEHLER	LÖSUNG
E01	Tür der Maschine ist offen.	Maschinentür ganz schließen. Zeigt die Maschine den Fehler weiter an, schalten Sie sie aus, trennen Sie sie von der Steckdose und wenden Sie sich umgehend an den nächsten Vertragskundendienst.
E03	Pumpe defekt oder Pumpenfilter verstopft oder elektrischer Anschluss der Pumpe defekt.	Pumpenfilter reinigen. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den nächsten Vertragskundendienst. (*)
E04	Zuviel Wasser in der Maschine.	Die Maschine pumpt überschüssiges Wasser selbstständig ab. Schalten Sie danach die Maschine aus und trennen Sie sie von der Steckdose. Drehen Sie den Wasserhahn ab und wenden Sie sich an den nächsten Vertragskundendienst.

(*) Siehe das Kapitel zu Wartung und Reinigung der Maschine.

KAPITEL -11: AUTOMATISCHE FEHLERMELDUNGEN UND FEHLERBEHEBUNG

FEHLERCODE	MÖGLICHER FEHLER	LÖSUNG
	Keine Wasserzufuhr oder zu niedriger Leitungsdruck	- Vielleicht ist der Zulaufhahn abgedreht. Überprüfen Sie dies. - Vielleicht ist der Hauptwasserleitung abgedreht. Überprüfen Sie dies. - Ist dies der Fall, drehen Sie den Programmschalter in Stellung 0. Sie können ein Programm wählen und die Maschine starten, sobald die Hauptwasserzufuhr wieder hergestellt ist. - Vielleicht ist der Wasserleitungsdruck zu gering. Überprüfen Sie dies. - Vielleicht ist der Zulaufschlauch verdreht. Überprüfen Sie dies. - Vielleicht ist der Zulaufschlauch verstopft. - Reinigen Sie die Filter im Wasserzulaufschlauch. (*) - Vielleicht ist der Zulaufventilfilter verstopft. - Reinigen Sie die Zulaufventilfilter. (*) Bleibt das Problem bestehen, trennen Sie die Maschine von der Steckdose, drehen Sie den Wasserhahn ab und wenden Sie sich umgehend an den nächsten Vertragskundendienst.
	Pumpe defekt oder Pumpenfilter verstopft oder elektrischer Anschluss der Pumpe defekt.	- Vielleicht ist der Pumpenfilter verstopft. Pumpenfilter reinigen. (*) - Vielleicht ist der Abwasserschlauch verstopft oder verdreht. Überprüfen Sie den Abwasserschlauch. Wenn das Problem bestehen bleibt, wenden Sie sich bitte an den nächsten Vertragskundendienst. (*)

KAPITEL -12: TIPPS ZUM ENERGIESPAREN

Energie- und Wasserverbrauch können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäschemenge, gewählter Zusatzfunktion sowie Spannungsschwankungen variieren.

Sie können Energie und Wasser sparen, wenn Sie die Maschine mit der für das gewählte Programm empfohlenen Wäschemenge beladen, weniger verschmutzte Wäsche oder die Wäsche täglich mit Kurzprogrammen waschen, regelmäßig alle Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen durchführen und Ihre Maschine in den vom Elektrizitätsunternehmen empfohlenen günstigeren Zeitintervallen benutzen.

ENTSORGUNG IHRES ALTGERÄTS



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung zeigt an, dass das Gerät nicht als normaler Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen muss es an den entsprechenden Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte abgegeben werden. Sie können negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit durch falsche Entsorgung des Produktes verhindern, wenn Sie sich genau an die Vorschriften zur Entsorgung des Gerätes halten. Durch richtiges Recycling helfen Sie mit, natürliche Ressourcen zu schonen. Detaillierte Informationen zum Recycling des Produkts erhalten Sie bei den lokalen Behörden, bei der örtlichen Müllabfuhr oder Entsorgungsstelle oder bei dem Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.



52073742